

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	131 (1980)
Heft:	2
Rubrik:	Witterungsbericht vom November 1979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1979

Zusammenfassung: Im Monatsmittel lag die Temperatur in den meisten Landesteilen um den langjährigen Durchschnitt. Etwas unter der Norm blieben die Berggebiete in Höhenlagen zwischen 900 und 2000 m ü. M. Einen geringen Wärmeüberschuss erhielten der Juranordfuss und die Nordostschweiz. Ausgesprochen kalte Tage brachte der November nur wenige. Am 12. fiel die Temperatur in Bern 5, in La Brévine 22 und in Samedan 27 Grad unter den Gefrierpunkt. Bemerkenswert war ferner die aussergewöhnlich starke Erwärmung am Monatsende. Durch die Zufuhr von Warmluft traten am 29. in den höheren Lagen des Juras und der Alpen Rekordtemperaturen auf. So wurde auf dem Säntis (2500 m ü. M.) eine Temperatur von 10 Grad über Null gemessen, was für diese Jahreszeit und dieses Jahrhundert einen neuen Höchstwert darstellt. Auch das Observatorium Jungfraujoch (3570 m ü. M.) notierte mit 3,5 Grad über Null einen neuen Spitzenwert für die zweite Novemberhälfte. Die Nullgradgrenze lag bei 4000 m ü. M.

Der Niederschlag blieb in der Südschweiz und im westlichen Genferseegebiet defizitär, in allen übrigen Landesteilen erreichten die Monatssummen überdurchschnittliche Werte. Die Alpen und das östliche Mittelland erhielten gebietsweise mehr als das Zweifache des langjährigen Mittels. Der grösste Teil dieser Niederschläge fiel in der ersten Monatshälfte, hauptsächlich vom 5. bis 10. und am 15. Im Raum Zürich brachte der 15. einen ergiebigen Schneefall. Die an der Meteorologischen Anstalt gemessene Schneehöhe von 20 cm wurde im November seit 1931 erst einmal, nämlich 1966, erreicht. Das Niederschlagsdefizit der Südschweiz lag zwischen 10 und 50 Prozent. Dieser Landesteil blieb vom 17. bis 30. November niederschlagsfrei.

Die Sonnenscheindauer blieb hauptsächlich im zentralen und östlichen Voralpengebiet, in Nord- und Mittelbünden, im Engadin und teilweise auch im Jura etwas unter der Norm. In den übrigen Landesteilen erreichten die Monatssummen normale bis leicht überdurchschnittliche Werte.

Witterungsbericht vom November 1979

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Niederschlagsmenge			Zahl der Tage		
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste	Datum	niedrigste	Datum	grösste Tagesmenge		mit Nebel	heiter	trüb	
								in mm	Datum				
Zürich SMA . . .	569	3,7	0,7	13,9	8.	-2,9	12.	85	7,9	52	148	205	
Zürich Üetliberg . .	814	1,9	0,2	11,4	8.	-4,9	12.	88	8,1	-	108	153	
St. Gallen . . .	664	3,2	0,4	15,6	30.	-6,4	12.	85	7,9	43	141	176	
Basel	317	5,1	1,2	15,8	8.	-2,8	18.	81	7,6	52	72	124	
Schaffhausen . . .	437	3,7	0,6	15,6	8.	-4,9	12.	85	7,8	44	140	236	
Luzern	456	3,9	0,5	16,1	8.	-4,2	12.	85	8,0	50	134	205	
Olten	416	3,9	0,6	14,1	8.	-4,0	12.	81	8,6	38	131	157	
Bern Liebefeld . .	567	3,0	0,2	14,9	8.	-4,7	12.	85	6,4	68	123	172	
Neuchâtel	487	4,6	0,7	16,7	8.	-1,8	12.	80	7,6	49	98	112	
Lausanne	618	4,3	-0,2	13,5	2.	-2,1	12.	81	6,2	91	99	17	
Bad Ragaz	510	3,4	-0,4	13,4	8.	-5,6	24.	78	6,7	72	153	177	
Disentis	1180	0,4	-1,2	11,7	30.	-10,5	12.	77	6,5	75	130	127	
Davos Dorf	1592	-2,3	-1,5	10,0	29.	-15,7	12.	72	7,0	91	148	227	
Einsiedeln	910	0,7	-0,8	12,0	8.	-11,7	12.	90	7,0	64	242	230	
Rigi Kaltbad	1455	0,4	-0,8	18,4	29.	-10,0	12.	79	6,6	92	246	223	
Engelberg	1018	0,5	-0,8	13,8	8.	-12,2	12.	84	6,4	56	200	191	
La Chaux-de-Fonds	1061	1,3	-0,6	17,7	29.	-8,0	17.	85	6,8	66	184	154	
St. Moritz	1833	-3,0	-0,1	10,5	29.	-17,4	12.	74	4,7	87	67	94	
Saas Almagell . . .	1670	-1,7	-0,9	10,7	29.	-12,2	17.	78	4,5	71	57	82	
Sion Aerodrom . .	484	2,6	0,6	15,0	8.	-7,4	12.	80	4,8	107	68	131	
Locarno Monti . .	380	6,6	0,1	20,1	27.	-0,1	12.	64	5,0	132	111	79	
Lugano	276	6,8	0,0	18,0	7.	-0,4	25.	69	5,2	124	101	76	

¹ Menge mindestens 0,3 mm ² oder Schnee und Regen

³ In höchstens 3 km Distanz